



7,782: Religion, Politik und Ökonomie - Schnittmengen und Konfliktfelder

Fach-Informationen

ECTS-Credits: 3

Zugeordnete Veranstaltungen

Stundenplan	Sprache	Dozent(in)
7,782,1.00 Religion, Politik und Ökonomie - Schnittmengen und Konfliktfelder	Deutsch	Höyer Klaas Hendrik Wilm, Oermann Nils Ole

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Veranstaltungs-Inhalt

Religion ist in aller Munde - nicht nur aus der Perspektive der Kirchen und Religionsgemeinschaften, sondern seit 9-11 zunehmend auch aus Sicht von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft. Einerseits wird ihr gerade in unübersichtlichen Zeiten zunehmender Globalisierung eine pazifizierende, wertstiftende und damit primär stabilisierende Wirkung nachgesagt. Andererseits kann Religion im Gewande des Fundamentalismus auftreten als Auslöser von Gewalt. In den Fokus tritt in diesem Zusammenhang dann vor allem eines: Ihr Gefahrenpotential.

Wie ist mit dieser ersten, so oberflächlichen wie gleichsam verwirrenden und instrumentellen Diagnose umzugehen? Stimmt das so? Was ist Religion, wie kann man sie definieren und vor allem: Wie tritt sie bzw. treten ihre Anhänger gesellschaftlich in Erscheinung? Ist sie eher Bedrohung oder eher Chance für die Gestaltung globaler Märkte? Und erfasst man überhaupt das, was Religion ausmacht, wenn man sich religionssoziologisch, ökonomisch oder politologisch allein mit ihrer Wirkungsgeschichte befasst? Wie sind Aussagen wie die von Samuel P. Huntington zu beurteilen, dass die nächsten Konflikte vor allem Auseinandersetzungen um Kultur und Religionen sein werden?

Ziel des Kurses ist es, auf Grundlage der Lektüre entsprechender Quellen von Martin Luther über Max Weber bis Peter L. Berger ein grundlegendes Verständnis über Inhalte, Rolle und Wirkung von Religion auf Wirtschaft und Gesellschaft gemeinsam zu erarbeiten. Mögliche Schnittmengen, bei denen sich Religion und religiöse Ethik mit Politik und Ökonomie aufs Engste berühren, sollen ebenso identifiziert werden wie die möglichen Konfliktfelder, die sich bei diesem Kontakt ergeben. Welche wären dies und wie geht man mit ihnen als religiöser wie nicht-religiöser gesellschaftlicher Akteur angemessen um?

Dozent

Nils Ole **Oermann**, geb. 1973, ist habilitierter Theologe mit Schwerpunkt Wirtschaftsethik, Jurist und in Oxford promovierter Historiker. Von 1999 bis 2001 war er Unternehmensberater bei der *Boston Consulting Group* in Australien und Neuseeland. 2003 erwarb er in Harvard den *Master in Public Administration*. Zu seinen Lehrern zählten Samuel Huntington, Jeffrey Sachs und Amartya Sen. Von 2004 bis 2007 war er der Persönliche Referent des deutschen Bundespräsidenten, Prof. Horst Köhler. Derzeit ist er Berater von Bundesinnenminister Dr. Wolfgang Schäuble mit Schwerpunkt Deutsche Islamkonferenz.

Veranstaltungs-Struktur

Um eine optimale Vorbereitung auf den Seminarblock zu gewährleisten, werden die Studierenden gebeten, aus einer Literaturliste **drei ausgewählte Werke** zu lesen, sich deren Hauptargumente zu erarbeiten und in einem **5-seitigen Outline** (5 DIN-A4 Seiten, 1,5-zeilig) zusammenzufassen. Die Literatur und der genaue Arbeitsauftrag werden in der Einführungsveranstaltung am **24. September** besprochen.

Termine des Blockseminars*

24.09.2009, Donnerstag	14:15-15:00 Kick-Off (Arbeitsauftrag zur Vorbereitung auf den Seminarblock)	Raum 10-104
------------------------	--	-------------

26.10.2009, Montag	14:15-18:00 (anschließend gemeinsames Abendessen)	Raum 10-104
27.10.2009, Dienstag	09:15-18:00	Raum 10-104
28.10.2009, Mittwoch	09:15-18:00	Raum 10-104
29.10.2009, Donnerstag	09:15-12:00	Raum 09-012

*Es **gelten** jeweils die aktuellen Zeit- und Raumangaben von **Stundenplan Online**.

Prüfungsform:

- Schriftliche Einzelarbeit, dezentral, 30%
Bemerkung: Ausgewählte Literatur ist in einem „Outline“ zusammenzufassen und bis zum **18.10.2009 (24:00 Uhr)** einzureichen bei **hendrik.hoever@unisg.ch**
- Schriftliche Klausur, 60 Minuten, dezentral, 70%

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**. Die Studierenden müssen selbst darauf achten, dass sich Veranstaltungstermine **nicht überschneiden**.

Veranstaltungs-Literatur

Die Literatur und die genauen Arbeitsaufträge werden in der **Einführungsveranstaltung** besprochen - beachten Sie die Termine!

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Prüfungs-Informationen

Prüfungsform

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (30%)

Bemerkung: Outline, 5 Seiten, bis 18.10.2009

Prüfungs-Hilfsmittel

keine Hilfsmittelregelung nötig

Für die Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittelregelung notwendig. Es gilt:

- Für Hausarbeiten, Kurse ohne Credits etc. gibt es keine spezifische Hilfsmittelregelung.
- Es gelten subsidiär die Ordnungen der Universität St. Gallen sowie die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Quellen und Hilfen müssen immer ausgewiesen werden).
- Bei allen schriftlichen Arbeiten muss eine Eigenständigkeitserklärung angebracht werden.

Fragesprache: **Deutsch**

Antwortsprache: **Deutsch**

Dezentral - schriftliche Klausur / Prüfung (70%, 60 Min.)

Bemerkung: Beantwortung einer Frage in Aufsatzform

Prüfungs-Hilfsmittel

Closed Book

Die folgende Regelung gilt für alle Prüfungen, unabhängig von Bedarf und Einsatz:

- Ein einfacher Taschenrechner ist zugelassen (Definition des einfachen Taschenrechners: siehe Hilfsmittelreglement vom 14. Dezember 2010 und beachte das Merkblatt «Taschenrechner»). Weitere EDV- und elektronische Kommunikationsmittel wie Notebooks, PDAs und Mobiltelefone etc. sind nicht erlaubt.
- Ein zweisprachiges Wörterbuch (ohne Handnotizen) darf benutzt werden, wenn die Prüfungsfragen und/oder -antworten nicht der Muttersprache entsprechen. Elektronische Wörterbücher sind nicht erlaubt.
- Die Beschaffung der erwähnten Hilfsmittel (inkl. Taschenrechner) ist ausschliesslich Sache der Studierenden.
- Es sind keine weiteren Hilfsmittel zugelassen.

Fragesprache: **Deutsch**

Antwortsprache: **Deutsch**

Prüfungs-Inhalt

Klausur

Eine Frage soll in **Aufsatzform** beantwortet werden. Es geht darum, ein Verständnis der im Kurs behandelten Themen zu zeigen und dies gedanklich zusammenhängend darzustellen.

Wird noch bekannt gegeben.

Beachten Sie bitte:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt verbindlich ist und vor anderen Informationen wie Studynet, persönlichen Datenbanken der Dozenten/-innen, Angaben in den Vorlesungen etc. den absoluten Vorrang hat.

Die Angaben im Merkblatt bleiben bis zum Biddingstart (11.08.09) unverbindlich. Die Prüfungsinformationen für dezentrale Prüfungen sind ab der 4. Semesterwoche (12.10.09) verbindlich. Die Angaben zu zentralen Prüfungen bleiben bis zum Start der Prüfungsanmeldung am 02.11.09 unverbindlich. Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Biddingstart bzw. nach dem 12.10.09 (dezentrale Merkblätter) und nach dem 02.11.09 (zentrale Merkblätter) nochmals an.

25.04.2013 07:55
gültig für das Herbstsemester 2009
Version 1 vom 11.11.2009